

## Protokoll der Mitgliederversammlung Casafair NWCH

---

**Donnerstag, 20. April 2023**  
**Brauerei Feldschlösschen, Rheinfelden**

---

Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag von Thomas Janssen, Leiter Technik und Umwelt, Feldschlösschen AG. Anschliessend kann die Wärmezentrale der Brauerei besichtigt werden. Der Wärmeverbund Rheinfelden AG nutzt mit einer Wärmepumpenanlage die Abwärme verschiedener Produktionsprozesse der Brauerei. Die thermische Energie wird in das Fernwärmenetz eingespeist und versorgt einen beträchtlichen Teil der Rheinfelder Haushalte mit umweltfreundlicher Wärme.

### Statutarische Geschäfte

#### 1. Begrüssung

Die Präsidentin Esther Maag begrüsst um 20 Uhr die Anwesenden in der «Brauwelt» zur ordentlichen Mitgliederversammlung. Anwesend sind 49 Personen, 4 Vorstände und der Geschäftsleiter.

#### 2. Wahl der Stimmzähler und der Tagespräsidentin

Als Stimmzähler stellen sich Stephi Schaub und Werner Egloff zur Verfügung. Zur Tagungspräsidentin wird Lilo Wicki gewählt.

#### 3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. April 2022

Esther Maag stellt kurz die wichtigsten Punkte vor. Das Protokoll wurde auch elektronisch versandt und war auf der [Homepage](#) einsehbar.

Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen und das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

#### 4. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung versandt und war auf der Homepage aufgeschaltet. Esther Maag fasst die wichtigsten Tätigkeiten und Erfolge des vergangenen Jahres zusammen. Der Jahresbericht wird anschliessend einstimmig bei 0 Enthaltungen genehmigt.

#### 5. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Budget

Die Bilanz und Erfolgsrechnung 2022 werden von Thomas Hotz (Finanzen) erläutert.

Die Jahresrechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 1'659.97 auf. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 19'500.- Die Minderung des Defizits ist hauptsächlich auf einen höheren Anteil an den Mitgliederbeiträgen, die Auslagerung von Projekt- und Werbekosten sowie einen verminderten Aufwand für die Vorstandsarbeit zurückzuführen. Der Überschuss wird aus dem Vereinsvermögen bestritten.

Bei der Bilanzzerläuterung wird nach dem Verlustvortrag von CHF 43'540 gefragt. Thomas Hotz erklärt, dass es sich um die kumulierten Verluste der vergangenen Jahre handelt. Ein grosser Teil davon bilden die vergangenen Unterstützungszahlung an den Zentralverband. Der Posten wird in den künftigen Bilanzrechnungen nicht mehr aufgeführt, da es sich um einen rein buchhalterischen Posten handelt, der abgeschlossen ist.

Der Revisionsbericht wird von Bruno Hagen (Revisor) vorgestellt. Die Buchhaltung ist sauber und korrekt geführt und es gibt keine Beanstandung.

Betreffs des Defizits wird aber festgestellt, dass der an der letztjährigen Mitgliederversammlung erteilte Auftrag, ein Defizit zu vermeiden, nicht 100-prozentig erfüllt werden konnte. Zu beachten sei zudem, dass die Entschädigungskosten für den Vorstand geringer ausgefallen sind, da der Vorstand aus vier statt der budgetierten 6 Personen bestand.

In der Folge wird kurz diskutiert, ob die Entschädigung nicht vollständig auf die vier Vorstände verteilt werden sollte, da sie die ganze Arbeit geleistet hätten. Der Vorstand weist darauf hin, dass die Sitzungsgelder und Spesen pauschal und im Sinne einer Anerkennung ausbezahlt werden und nicht als ein Entgelt für die geleistete Arbeit zu verstehen sind.

Die Jahresrechnung wird einstimmig per Akklamation bei 0 Enthaltung angenommen. Der Revisorenbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Thomas Hotz stellt das Budget 2023 vor. Die Beratungskosten sind im aktuellen Budget noch aufgeführt, werden aber nun von Casafair CH bei den Sektionsbeiträgen abgezogen, d.h. die Beratungsbeiträge verschwinden aus unserer Rechnung. Somit handelt es sich um ein Nullsummenspiel.

Mögliche Massnahmen, um den Aufwandüberschuss zu minimieren sind Kurskosten erhöhen, Verwaltungskosten und/oder Honorare senken. Nach kurzer Diskussion werden diese kostensenkenden Massnahmen abgelehnt. Es bleibt somit nur, mehr Mitglieder zu akquirieren. Alle Mitglieder sind aufgerufen, in ihrem Umfeld neue Mitglieder zu gewinnen. Gemäss der vorgestellten Statistik ist die persönliche Empfehlung der mit Abstand am meisten genannte Eintrittsgrund. Prospekte und Anmeldeformulare liegen auf und können jederzeit im Zentralsekretariat nachbestellt werden.

Eine Wortmeldung schlägt vor, dass Beratende, die dank ihrer Beratungstätigkeit an Aufträge gelangen, eine prozentuale Beteiligung an den Verein abführen sollten.

Martin Neidhart (Beratung) führt aus, dass ein derartiger Kick-back zwar immer wieder diskutiert aber regelmässig verworfen wird. Die Beratung wird für die 1. Stunde pauschal mit CHF 100.- entgolten; die Mailberatung mit CHF 400.- für eine ganze Woche. Insofern ist die Arbeit sehr niedrig entlohnt, gleicht sich aber durch allfällige Aufträge aus. Das Ganze ist im besten Falle selbsttragend. Die geleistete Entlohnung ist auch als ein Zeichen der Wertschätzung zu verstehen und für das Berufsverständnis der Beratenden wichtig. Selbstverständlich sind die Beratenden frei, dem Verein eine Gewinnbeteiligung in Form von Spenden zu gewähren.

Anschliessend wird die Frage gestellt, warum die Beratung neu zentral organisiert wird. Die Sektion habe ausgezeichnet gearbeitet, während es bei der neuen Organisation teilweise zu Problemen komme.

Martin Neidhart erklärt, die neue Organisation erlaubt einen wünschenswerten wie notwendigen Angebotsausbau. Neu ist die telefonische Beratung täglich von 9-12 in Betrieb und zusätzlich gibt es jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr ein Angebot für Beratungen betr. Bauen, Sanieren und Energie. Dieses Angebot kann nur dank und mit einer zentralen Organisation, die die Anfragen national verteilt, gewährleistet werden.

Das Budget wird per Akklamation einstimmig mit 0 Enthaltungen angenommen.

#### **6. Entlastung des Vorstandes**

Unter Leitung der Tagungspräsidentin Lilo Wicki wird der Vorstand ohne Diskussion per Akklamation einstimmig bei 0 Enthaltungen entlastet.

#### **7. Verabschiedung von Esther Maag, Präsidentin Casafair Nordwestschweiz**

Die bisherige Präsidentin Esther Maag übernimmt das Berghotel Sterna und verlegt ihren Wohnsitz ins bündnerische Feldis. Sie tritt daher sowohl als Präsidentin der Sektion Nordwestschweiz als auch als Mitglied des Zentralvorstand von Casafair zurück.

Martin Neidhart würdigt ihre Tätigkeit als Präsidentin. Besonders betont werden ihr grosses Engagement sowie ihre Fähigkeit divergierende Interessen einzubinden und produktiv zu bündeln. Unter ihrer Ägide hat die Sektion einen substanziellen Schritt nach vorn machen können. Der Verein profitierte stark von ihrer breiten Erfahrung als Politikerin und Vertreterin verschiedener NGOs. Die Lücke, die sie hinterlässt, wird nicht einfach zu füllen sein.

Esther Maag bedankt sich für die Wertschätzung und Kollegialität, die sie bei der Vorstandsarbeit erfahren habe. Die Arbeit in und mit diesem Team habe grossen Spass gemacht und sie könne es allen Interessierten wärmstens empfehlen. Der Vorstand brauche neue Köpfe, die mitdenken und -gestalten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und unverbindlich an einer Vorstandssitzung teilzunehmen. Darüber hinaus bietet auch die Mitarbeit im Zentralvorstand grossen Gestaltungsraum und zahlreiche Mitwirkungsmöglichkeiten. Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Sektion auch in diesem Gremium vertreten sein könnte.

Die anwesenden Mitglieder verabschieden Esther Maag mit langanhaltendem Applaus.

#### **8. Ersatzwahl in den Vorstand: Reto Saboz**

Da Reto Saboz wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht anwesend sein kann, übernimmt es Esther Maag, ihn vorzustellen. Reto Saboz ist stellvertretender Leiter des Amts für Wald beider Basel und Mediator SDM-FSM. Er lebt in Münchenstein in eigener Immobilie und entwickelt zusammen mit seinen Cousins verschiedene Projekte, die sich an den Werten und Richtlinien von Casafair orientieren. Er wirkt bereits seit einigen Monaten im Vorstand (ohne Stimmrecht) mit. Der Vorstand empfiehlt ihn einstimmig zur Wahl. Da der Vorstand für eine zweijährige Amtsdauer gewählt wird, soll Reto Saboz für ein Jahr gewählt werden und anschliessend im normalen Vorstandswahlrhythmus.

Reto Saboz wird einstimmig bei 0 Enthaltungen in den Vorstand gewählt.

#### **9. Wahl der Delegierten für die DV von Casafair Schweiz am 13.05.23, Solothurn**

Zur Wahl vorgeschlagen sind Esther Maag, Thomas Hotz, Stephi Schaub, Stephan Graus.

Alle vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt.

Der Vorstand hat zudem die Kompetenz, zusätzliche Personen zu bestimmen; die Sektion kann bis zu acht Delegierte entsenden. Interessierte Mitglieder sind aufgerufen, sich zu melden.

#### **10. Anträge / Varia**

Es sind keine Anträge eingegangen und es erfolgen keine Wortmeldungen.

Unter Varia erläutert Martina Turmes Pläne für Veranstaltungen, die Teilnahme in der Begleitgruppe Klima Basel 2037 des Präsidialamtes Basel-Stadt und das weitere Vorgehen betr. der Arbeitsgruppe «Wohnformen».

#### Basel 2037 - Begleitgruppe Klima Kanton Basel-Stadt

Am 20. April hat die erste Sitzung stattgefunden. Diese ist von der Fachstelle Klima initiiert, um die kantonalen Stellen bei der Umsetzung der Netto-Null Strategie bis 2037 zu begleiten.

Für Casafair stehen drei Strategien im Vordergrund.

Suffizienz: «Was reicht, was genügt?» als Zielsetzung im Gegensatz zu «unendlichem» Wachstum.

Kampagnen: Alle Beteiligten sind für diese ideellen und politischen Prozesse ins Boot zu holen.

Weiter Entwicklung der Energiesparkampagnen mit Fokus auf Zielsetzungen und Verhalten.

Planungssicherheit: Eckpunkte setzen, Informationen aufbereiten und entsprechende

Weiterbildungen organisieren.

#### Veranstaltungen

Das Angebot soll unter Beteiligung der Mitglieder neu aufgestellt werden. Die Veranstaltungen sollen situativ und zeitnah den Bedürfnissen entsprechen. Abgeklärt muss die Bereitschaft sich aktiv zu beteiligen (Organisation, Leitung) sowie gegebenenfalls den finanziellen Beitrag zu erhöhen.

Kommende Veranstaltung: Auf der Suche nach Grün - Eine Expedition im Basler Entwicklungsareal Dreispitz und Umgebung mit Matthias Fahrni, Landschaftsarchitekt BSLA.

#### Arbeitsgruppe «Wohnformen»

Im letzten Herbst fand sich eine kleine Arbeitsgruppe zusammen, um nach Ideen für gelegentliche Wohnraum-Veränderung ihres Hauses zu suchen. In erster Linie geht es darum, den unterschiedlichen Raumbedürfnissen im Lebensverlauf gerecht werden zu können. Eine Umfrage hat die Bedürfnisse erhoben. Als nächstes werden wir entsprechende Projekte, die realisiert oder in Planung sind, besichtigen. Ausgehend von diesen Erfahrungen wird eine Veranstaltung durchgeführt. Diese wird voraussichtlich im Herbst stattfinden. Weitere Informationen folgen.

Da anschliessend keine Wortmeldungen zu verzeichnen sind, schliesst Esther Maag um 21.15 Uhr die Versammlung und bedankt sich für die rege Beteiligung. Im Nachgang sind alle herzlich zu einem Apéro mit Bierdegustation und weiteren Gesprächen eingeladen.